



FDP-Fraktion Haltern am See – Rochfordstraße 1 – 45721 Haltern am See

Stadt Haltern am See
Bürgermeister Andreas Stegemann
Dr. Conrads Str. 1
45721 Haltern am See

Oliver Bußmann
Ratsherr

Oliver.bussmann@fdp-
halternamsee.de
www.fdp-halternamsee.de

FDP-Fraktion Haltern am See
Rochfordstraße 1
45721 Haltern am See

Tel.: 0177/373 24 29

Haltern am See, den 26.07.2021

Antrag: Zukunftswerkstätten

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stegemann,

die Einführung der kommunalen Selbstverwaltung wurde auch damit begründet, bürgerschaftliches Engagement für die öffentlichen Aufgaben zu wecken. Schaut man sich heute jedoch das durchschnittliche Alter der politisch aktiven Personen in unserem Stadtrat an, so hat sich der Altersdurchschnitt mit der letzten Kommunalwahl zwar verjüngt, aber mit einem Schnitt von 50 Jahren und mit 9 Pensionären (als zahlenmäßig größte Berufsbezeichnung) ist unserer Ansicht nach die Stimme der Kinder und Jugendlichen als Stimme der Zukunft unserer Stadt immer noch viel zu schwach vertreten.

Daher stellt die FDP-Fraktion den folgenden Antrag:

Der Rat möge beschließen, sogenannte Zukunftswerkstätten als regelmäßiges Beteiligungsformat für alle Kinder und Jugendlichen unserer Stadt im Alter von 12 bis 21 Jahren durchzuführen.

Begründung:

Untersucht man, was Kinder und Jugendliche von der politischen Teilhabe abhält, zeigt z.B. die Sinus-Milieustudie von 2020 auf, dass sie zwar grundsätzlich an Politik interessiert sind, sich aber von der Teilhabe ausgeschlossen fühlen. Sie fühlen sich zu jung und in ihrer Meinung nicht wertgeschätzt. Studien zu Nichtwählern zeigen, dass vor allem die gefühlte politische Nichtwirksamkeit Menschen von der Wahl abhält. Kinder und Jugendliche sollten also schon in frühen Jahren für unser demokratisches System begeistert werden, damit sie auch als Erwachsene für die demokratischen Prozesse in unserem Land erreichbar sind.

Mit der Selbstverpflichtung der Bundesrepublik, die Ziele der UN-Kinderrechtskonvention umzusetzen, wurden in vielen Kommunen Versuche unternommen, die politische Teilhabe in Form von Jugendparlamenten zu erreichen. Die Teilnahme an diesen Parlamenten stellt für viele Kinder und Jugendlichen eine hohe Hürde dar. Ihre Lebenswelt ist für ein solches oftmals mehrjähriges Engagement zu dynamisch. Daher sind viele solcher Parlamente gar nicht erst zustande gekommen oder nur von kurzer Dauer gewesen. Diese Erfahrungen haben wir auch schon in Haltern am See, z.B. 2016 bei der letzten Initiative für die Einrichtung eines Jugendparlaments, machen müssen.

Wir fordern daher, regelmäßige Beteiligungsformate anzustreben, die einen Projektcharakter haben und sich an alle Kinder und Jugendliche unserer Stadt richtet. Auf Basis der Methode „Zukunftswerkstatt“ können Kritik und Verbesserungsideen der Kinder und Jugendlichen für die Arbeit



von Verwaltung und Politik eingeholt werden. Aber auch die Kaufmannschaft oder Vereine können wichtige Einblicke für ihre Arbeit gewinnen. Die Ideen der Kinder und Jugendlichen eröffnen eine neue, unbekannte Sicht auf unsere schöne Heimatstadt Haltern am See. Aber wichtiger ist noch, dass sich die Kinder und Jugendlichen gehört und wertgeschätzt fühlen und eine positive Teilhabe an der lokalen Politik und unserer Demokratie erleben.

Mit unserem Antrag möchten wir erreichen, dass Haltern am See in NRW ein Leuchtturm wird, wenn es um erfolgreiche Partizipation von Kindern und Jugendlichen geht!

Diesem Antrag haben wir, neben einem Schaubild, das die Chancen zur Umsetzung von Zukunftswerkstätten für unsere Stadt aufzeigt, auch ein Konzeptpapier unserer Fraktion, des FDP-Stadtverbandes und unserer Jungliberalen beigelegt. Dies erläutert die konkreten Inhalte, den Ablauf und Förderungsmöglichkeiten für die Durchführung von Zukunftswerkstätten.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Bußmann

Ratsherr

Torsten Dederichs

Vorsitzender FDP
Haltern am See

Leonie Gurowski

Vorsitzende Junge Liberale
Haltern am See

Anhang 1 → Der Weg zu den Zukunftswerkstätten

Anhang 2 → Konzeptpapier Zukunftswerkstatt Haltern am See